

# Fachschaftsprotokoll

Simon

18. Oktober 2023

Anwesende: Grey, Teresa, Marvin, Freddy, Kai, Brohannes, Flo, Lisa, Leonie, Paul W. Simon, Yann, Anton, Anne, David, Matthias, Horia, Jason, Mattis

Alumni:

Gäste:

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Formalia</b>	<b>2</b>
1.1	Präsidium . . . . .	2
1.2	Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung . . . . .	2
1.3	Tagesordnungsänderungsanträge . . . . .	2
<b>2</b>	<b>Vorstellungsrunde</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Checkliste/Kalender</b>	<b>3</b>
<b>4</b>	<b>ZaPF</b>	<b>3</b>
<b>5</b>	<b>Lehrpreis</b>	<b>3</b>
<b>6</b>	<b>Wahl der neuen Vertrauenspersonen</b>	<b>3</b>
<b>7</b>	<b>Finanzen</b>	<b>4</b>
<b>8</b>	<b>Habilitationskommission Dr. Junichi Okamoto</b>	<b>4</b>
<b>9</b>	<b>Lehrramtsnachmittag propagieren</b>	<b>4</b>
<b>10</b>	<b>Wentsch</b>	<b>5</b>
<b>11</b>	<b>Erstipphase</b>	<b>5</b>
11.1	Informationskanäle . . . . .	5

11.2 Spieleabend . . . . .	6
11.3 Stadtrallye . . . . .	6
11.4 Pubquiz . . . . .	6
11.5 Kneipentour . . . . .	6
11.6 Flunkyball . . . . .	7
11.7 HütteHütteHütte . . . . .	7
11.8 Zusammenfassende Bemerkungen . . . . .	9
<b>12 Reden über das Studium</b>	<b>9</b>
<b>13 StuRa (Abstimmug)</b>	<b>9</b>
13.1 Bewerbungen . . . . .	10
13.2 Finanzanträge . . . . .	10
13.3 Sonstige Anträge . . . . .	11
<b>14 Sonstiges</b>	<b>12</b>
14.1 Awareness-Workshop Mathe . . . . .	12
14.2 Strukturmail . . . . .	12
14.3 Fraunhofermail . . . . .	12
14.4 Datum der Master-Kneipentour . . . . .	13
14.5 Kai wurde von random Menschen angesprochen. . . . .	13
14.6 Anmerkung von Marvin . . . . .	13

# 1 Formalia

Start der Sitzung: 18:22 Uhr

## 1.1 Präsidium

- Redeleitung: Grey
- Protokoll: Simon

## 1.2 Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung

Hat eh niemand gelesen.

## 1.3 Tagesordnungsänderungsanträge

Vorstellungsrunde vor Checkliste und Kalender. Ohne Gegenrede angenommen.

Finanzen vor StuRa.

## 2 Vorstellungsrunde

Anton mag Affen. Flo mag Kühe, weil man daraus Schnitzel machen kann. Horia mag Waschbären, da Anton schon Affen mag. Jason mag Wintergoldhähnchen.

## 3 Checkliste/Kalender

- Kalender für nächstes Semester/Jahr. Antons Job. Er ist grad dabei.
- Datenschutz. Denkt an Datenschutz. Man könnte die Daten von der Hütte löschen. Teresa kümmert sich drum.
- Erstipphase. Kann mal runter (nicht mein Job).
- Reden über das Studium. Gibts da was neues? Es ging um den Übergang zwischen Schule und Studium. Wir halten fest: Es gibt nichts neues. Yann trinkt strategisch Kaffee.
- WENTSCH. Gibt es nachher einen Punkt zu.

**GO-Antrag** auf Änderung der Tagesordnung. Reden über das Studium als eigener TOP vor Sonstiges. Ohne Gegenrede angenommen.

## 4 ZaPF

Nächste Woche ist ZaPF. Wer Anregungen zum Selbstbericht hat oder Interesse an einem Arbeitskreis kann sich bei Teresa et al. melden.

## 5 Lehrpreis

Es soll einen Lehrpreis geben. Das letzte Mal war es suboptimal, denn der Gewinner war nicht anwesend. Dann gab es eine (kleine) Panik, und der Betreffende wurde herbeigeholt. Bestenfalls sollte das nächste Mal der Gewinner das einfach vorher wissen.

**GO-Antrag** auf neuen Tagesordnungspunkt. Wahl der neuen Vertrauenspersonen. Ohne Gegenrede angenommen.

## 6 Wahl der neuen Vertrauenspersonen

Es gibt Vertrauenspersonen, die sich um den Kummerkasten kümmern und sonst auch allgemein Ansprechpartner bei Problemen sind. Nach GO müssen das Menschen unterschiedlichen Geschlechts sein.

## Bewerbende für Vertrauenspersonen

Person	Stimmen
Lisa	17
Anton	17

## 7 Finanzen

Es muss über die Fachschafts-HiWi-Jobs geredet werden.

**GO-Antrag** auf Änderung der Tagesordnung. StuRa vor Sonstiges. Ohne Gegenrede angenommen.

## 8 Habilitationskommission Dr. Junichi Okamoto

Wir brauchen zwei Menschen, die in der Habilitationskommission sitzen.

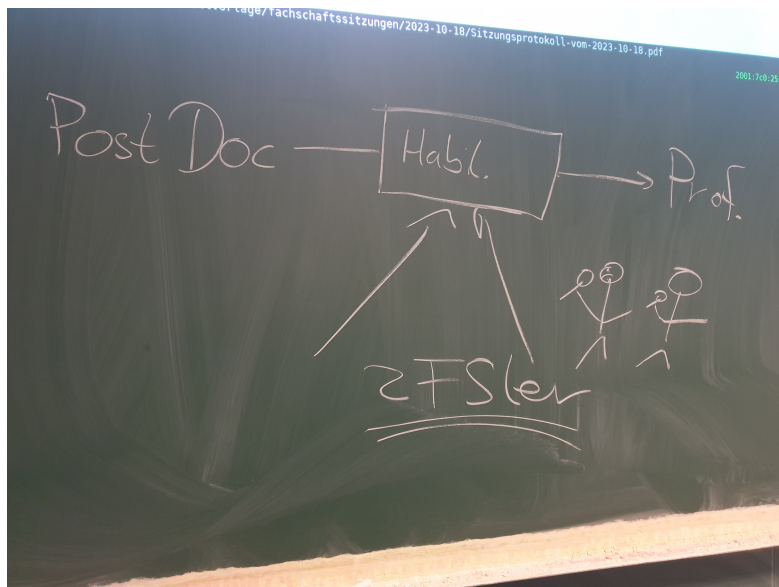


Abbildung 1: Symbolbild, wie die Habilitationskommission funktioniert.

Kai und Paul W. gehen da hin.

## 9 Lehramtsnachmittag propagieren

Der Filk wollte, dass für den Lehramtsnachmittag (09.11.2023) Werbung gemacht wird. Da gibt es Infos über das Lehramtsstudium, und da kommen auch Referendare und so

um was zu erzählen.

Gleichzeitig findet der Institutskonvent statt, wo dann alle anderen hinkönnen. Es weiß niemand so richtig, was das ist. Es gibt da wohl auch Infos.

Beides wird über 42-news beworben.

## 10 Wentsch

Nächste Woche Donnerstag ist Wentsch (WintersemesterEröffnungsfest). Der Walter hat das richtig in seiner Master-Ersti-Mail beworben. Es gibt Plakate, die aufgehängt werden können. Jeder kriegt nachher ein paar davon zum Verteilen. Auch die PDF-Dateien kann man propagieren.

Bald wird es auch einen Schichtplan geben, in den man sich eintragen kann (soll).

## 11 Erstiphase

Es gab Feedback zur Erstiphase. Generell war dieses Jahr sehr viel los. Es gibt dieses Jahr auch mehr Erstis.

Im Allgemeinen sollte besser kommuniziert werden, dass sich die Leute für die Veranstaltungen anmelden sollen. Dieses Jahr waren häufig viel mehr Menschen als erwartet da, was die Planung erschwert. Das lässt sich am Besten gleich zu Beginn anpreisen. Man sollte dann aber auch aufpassen, dass nicht ausversehen Falschinformationen propagiert werden (z.B. weil es früher anders war). Eine gute Idee wäre es z.B., so was beim Ersti-Cafe kommunizieren.

Man sollte auch im Allgemeinen drauf aufpassen, dass man die Haupt-Orga nicht sehr lange im Urlaub ist. Und dass klar ist, wer das überhaupt macht.

### 11.1 Informationskanäle

Hauptinformationskanal scheint die Email zu sein, in der auch auf die Website der Fachschaft verwiesen wird.

Wer die Mail verpasst hat, hat auch viel über die MyUfr-App erfahren. Dort gab es auch einen Link zur Fachschaftswebsite.

Manche Leute haben kein Telegram und keine Lust, sich einen weiteren Messenger-Dienst zuzulegen. Allerdings muss man sich irgendwann entscheiden. Es ist jetzt halt irgendwie Telegram.

Das Problem bei WhatsApp ist z.B. auch, dass man die Telefonnummern der anderen sehen kann. Wer kein Google auf dem Handy hat, kann sich das vielleicht auch einfach nicht installieren.

## 11.2 Spieleabend

Der Spieleabend kam gut an, es war ein bisschen eng. Man sollte auch Spiele hinstellen und sich nicht darauf verlassen, dass Erstis welche mitbringen.

## 11.3 Stadtrallye

Die Stadtrallye war „absolut lit“. Vermisst wurden u.a. mehr Möglichkeiten zu trinken. Es war gut, weil man von Freiburg auch was gesehen hat. Bei anderen Fachschaften ist das oft nur Alkohol. Die alkoholfreien Alternativen sind auch gut angekommen.

Man könnte als Stationspunkt wieder Bier-Pong reviven.

Die Selfies sind nicht ganz so cool für jemanden, der nicht unbedingt Fotos von sich gemacht haben möchte. Das könnte man irgendwie ersetzen.

Die Standorte der Stationen sollten besser erkennbar sein. Die Leute waren teilweise sehr verwirrt.

Die Route war teilweise komisch geplant. Die Strecke von der Fachschaft bis zum Stadtgarten ist zwar hübsch, die Strecke zum Bahnhof ist aber nützlicher. Allerdings ist der Bahnhof halt auch voller.

Übrigens liegt Monte Carlo auf dem 48. Breitengrad.

## 11.4 Pubquiz

Kaltes Bier ist ein logistisches Problem. Man kann nächstes Jahr versuchen, das einzuplanen. Die Musik hat zu geteilten Meinungen geführt.

Es sind viele Leute etwas früher gegangen, u.a. weil sie noch auf den Zug wollten. Und es ging länger als beworben. Das war aber vielleicht auch ein Kommunikationsproblem. Außerdem kamen viel mehr Menschen als erwartet, daran kann es auch gelegen haben.

Es ist außerdem nicht unpraktisch, dass es nicht früher anfängt, denn dann kann man nach dem Vorkurs noch schnell heim.

Es gab Getränke für einen Euro. Da könnte man eventuell auch mehr verlangen. Generell werden Getränkepreise in naher Zukunft mal neu kalkuliert.

Der Gewinn war nur eine Kiste Bier. Da könnte man sich was ausdenken.

Es könnte auch einen Preis geben, der verlost wird, so dass nicht immer nur die Besten gewinnen. Und man könnte die Zwischenstände nicht bekannt geben, dann bleibt es spannender.

## 11.5 Kneipentour

„Sehr geil.“

Das Elpi kam gut an.

Man könnte besser sein im Reservieren von Kneipen.

Mehr Kneipen, weniger Zeit? Eigentlich ist die Zeit schon relativ knapp bemessen. Man muss nämlich manchmal auch lange auf Getränke warten.

Freitag besser, sonst Kater im Vorkurs. Donnerstag gut, weil Kneipen leer.

Erfahrung: Am Freitag ist das Elpi oft sehr voll. Das macht dann keinen Spaß mehr. Auch die normalen Kneipen sind sehr voll. Man wartet dann auch lange auf die Bestellung.

Man könnte Specials aushandeln. Allerdings hat das in der Vergangenheit nicht gut funktioniert.

Marvin ist im Eimer vom Kneipentourorganisationsmenschen überfallen worden. Wer Interesse an einem Flyer hat, kann sich bei Marvin merken.

## **11.6 Flunkyball**

Auch Flunkyball kam gut an. Man könnte mal in bessere Katzen investieren.

Die Auswahl nichtalkoholischer Getränke ist gut angekommen.

Manche Leute haben Angst um ihre Füße (oder generell davor, dass zu hart geworfen wird) und vielleicht deswegen nicht mitgespielt. Die Veranstalter könnten mal über eine Regel nachdenken.

Es könnte feste Schiedsrichter geben. Da müssten sich dann auch mehr Leute finden. Es gab dabei allerdings wohl auch ein Kommunikationsproblem, und es war unklar, wer alles zur Verfügung steht.

## **11.7 HütteHütteHütte**

Die Hütte ist für nächstes Jahr gebucht, und zwar vom 07.10.2024 bis zum 11.10.2024.

Die Mithüttenhauptorga war toll.

Die Abholung und Begleitung vom Bahnhof kam gut an.

Der Frühstückseinkauf war sehr schlecht kalkuliert. Das muss man neu machen.

Generell wäre es auch ok, die Hütte etwas teurer zu machen (40 € oder so). Die Getränke kann man vielleicht wieder günstiger machen? Aber eigentlich ist der Preis auch vertretbar. Im Allgemeinen sind die Preise human.

Man könnte mal über die Fachschaftlerfreigetränkeregelung sprechen. :(

Da das Limit von den allermeisten eh nicht erreicht wird ist es vielleicht auch ok so, wie es ist? Es gibt nur ein Fachschaftsmitglied, das die Regel gesprengt hat, und die entsprechende Person hat auch nur 3 Euro nachgezahlt.

**GO-Antrag** auf Schließung der Redeliste zu diesem Unterpunkt. Keine Gegenrede.

Das Hexenspiel ist gut angekommen. Man kann auch mehr oder schlimmere Flüche machen. Wer Fluchideen hat, kann sie mitteilen, und sie werden vielleicht berücksichtigt.

Gerne mehr Songs – da ist was suboptimal gelaufen bei Singstar. Grey sucht nach mehr KOMA-Songs.

Unmenschliche Aufstehzeiten – diese sind auch wichtig für die Planung des Rest des Tages. Außerdem ist viel Schlaf vielleicht auch nicht die Erwartung, die die meisten Erstis an die Hütte stellen.

Save-the-Egg war lang. Codeknacker war eine coole Idee, es war aber nicht klar, dass es zum Egg-Spiel gehört.

Man sollte auf das Verletzungsrisiko bei den Challenges achten. Es wäre wichtig, zu kommunizieren, zu wem man kommen soll, wenn sich jemand verletzt hat. Jeder Fachschaftler sollte wissen, wo der Erste-Hilfe-Kasten ist. Für nächste Erstiphasen könnte man darauf achten, dass man auch mehr Erste-Hilfe-Sachen hat als nur die in den Autos. Man sollte aber auch drauf achten, dass man niemandem Medikamente gibt, denn man weiß nicht, ob dieser Unverträglichkeiten hat. Eine gute Idee wäre es, Medikamente auf die Packliste zu schreiben.

Da es nur einen Getränkelieferer gibt, ist die Auswahl beschränkt. Deswegen gibt es halt das Bier, das es gibt. Generell sind die Getränkelieferer sehr undurchsichtig.

Auf einem der Zimmer wurde getrunken. Das war nicht gut. Da kann man auch härter durchgreifen und z.B. drohen, Leute rauszuwerfen.

Einigen war das Programm zu stramm. Man könnte z.B. die Stationsspiele ein bisschen kürzer machen. Dafür muss man aber schauen, wie viele Leute sich anmelden: Je mehr Leute, desto mehr müssen auch beschäftigt werden. Oder man verkürzt das Bietspiel.

Man kann ein Lagerfeuer machen. Das muss halt wer machen (und auch ein bisschen drauf aufpassen). Holz sucht man am Besten im Wald, denn das Hüttenholz kostet Geld.

Es gab Kritik, dass Fachschaftler dumme Sprüche gedrückt haben, wenn Spiele nicht gut liefen. Das ist nicht gut. Allerdings hat die Fachschaft gewisse Altlasten, deren Humor eher so mitteldurchsichtig ist. Vermutlich ist das dadurch zu erklären.

Irgendjemand wollte die Hütte am Wochenende machen. Das ist aber ein Buchungsproblem, ein logistisches Problem (es gibt ja zwei Hütten) und außerdem ist es nicht doof, wenn man ein Wochenende Pause nach der Vorkurswoche bzw. vor der ersten Semesterwoche hat.

Auf der zweiten Hütte gab es fast ein Personalproblem. Man kann da hingehen :)



## 11.8 Zusammenfassende Bemerkungen

Es gab auf der Hütte Gespräche unter Fachschaftlern, wie was läuft. Das war gut.

Es ist gut angekommen, dass das Essen vegetarisch (optional vegan) war. Auch das Essen selbst war gut (keine Ersatzprodukte). Und es war gut, dass das mit dem glutenfreien Essen geklappt hat.

Wer am Essen rumnörgelt, kann konstruktive Essensideen (vegetarisch und mit veganer Option) mit Rezept einreichen. Wenn das nicht passiert, gibt es das, was es gibt.

Wenn man was mit offener Kasse hat, wäre es gut, abends gelegentlich große Scheine rauszunehmen.

In die Fachschaft wird auch gelegentlich eingebrochen und es liegt zu lange Bargeld da. Im Allgemeinen sollte man eh schauen, dass nicht zu viel Bargeld rumliegt. Man könnte auch dem Finanzmenschen sagen, dass das Bargeld weggebracht werden muss.

Die Kommunikationspolitik während der Erstphase war teilweise sehr schlecht. Häufig kam von Menschen, die nicht organisiert haben, Kritik in unangemessenem Ton oder Rahmen. Die Kritik war auch nicht unbedingt konstruktiv. Das sollte nächste Erstphase nicht mehr passieren.

Generell hat die Erstphase sehr gut geklappt.

## 12 Reden über das Studium

Verschoben auf nächste Woche. Man kann sich dann auch noch nach Meinungen anderer umhören.

## 13 StuRa (Abstimmug)

Es gab einen Vorstandsbericht. Die Erstiwoche ist vorbei. Der Markt der Möglichkeiten hatte viele Stände und war auch gut besucht. Es gibt Termine, zu denen Studenten Vorstellungen im Stadttheater zum halben Preis buchen können. Es wird dazu noch eine Mail mit mehr Informationen geben. Es gab ein Jour Fix mit dem Rektorat. Das waren allerdings hauptsächlich Orga-Sachen. Die Verträge mit der VAG sind bald unterschrieben (Verträge für Frelo). Außerdem wurde eine Pressemitteilung bezüglich des Verbots der Hochbeete im Innenhof veröffentlicht.

Die Letzte Generation hat letzte Woche die UB in Farbe verschönert und auch sonst die Stadt beschönigt. Die BZ möchte dazu ein Interview mit Studierenden. Wer Lust darauf hat, kann sich beim Vorstand melden.

## 13.1 Bewerbungen

### Bewerbungen

Bewerber	Position
Lina Graf	Umweltreferat
Benjamin Schüle	Vorstand
Tobias Kamp	Präsidium
Katharina Hüll	Präsidium
Bent Binkhoff	WSSK
Carleen Rehlinger	WSSK
Eva Bredow	WSSK
Katharina Thrum	WSSK
Julius Jeßberger	Referat für europäische Vernetzung
Meret	Referat gegen Faschismus
Dominik Wilhelm	Direktorium des internen Akkreditierungsausschusses
Julian Wiedermann	Direktorium des internen Akkreditierungsausschusses (stv)

Alle unkritisch und damit angenommen.

Es gibt eine Abstimmung auf denselben Platz (Beratendes Mitglied der VS im Senat).

#### Bewerbung auf die Stelle „Beratendes Mitglied der VS im Senat“

Option	Stimmen	Reihung
Mattis Schulte	10	1
Tobias Kamp	1	2
Nein	0	3

## 13.2 Finanzanträge

Das Bündnis “Kritische Einführungstage Freiburg” (KrEta) wurde gegründet, um Studierende und (hochschulpolitische) Organisationen miteinander zu vernetzen. Die kritischen Einführungstage wollen dazu animieren, das eigene Studium kritisch zu führen und politisch über den Tellerrand der Universität hinaus zu schauen. Es werden verschiedene Veranstaltungen wie z.B. Filmvorträge oder Kennenlernabende von unterschiedlichen (hochschulpolitischen) Gruppen angeboten. Das Angebot richtet sich vor allem an Erstis.

Geld wird beantragt für Design, Druck von Flyern und Plakaten, Guthaben für die Awareness SIM-Karte und für Küche für Alle.

Das Geld soll aus dem Gruppenunterstützungsbudget kommen. Dieser hat noch 8293,81 € von 8293,81 € für dieses Quartal.

### Kritische Einführungstage 2023

#### *Kritische Einführungstage*

Option	Stimmen	Betrag
1100,00 €	0	
700,00 €	0	
600,00 €	9	600 €
0,00 €	0	

Es gab eine Masterarbeit in Soziologie. Die Verfasserin dieser möchte dazu eine Ausstellung in der UB machen. Die Ausstellung ist nicht Pflicht für die Masterarbeit. Die Person, die das machen will, hat wegen der Finanzierung auch schon mehrere Verbände angefragt und sucht wohl auch weiter.

Das Geld soll aus dem Gruppenunterstützungsbudget kommen. Dieser hat noch 8293,81 € von 8293,81 € für dieses Quartal. Es geht hauptsächlich um Materialkosten für Druck und Aufhängung.

### Klassismus sichtbar machen

#### *Soziologiestudentin*

Option	Stimmen	Betrag
1975,21 €	10	1975,21 €
0,00 €	0	

### 13.3 Sonstige Anträge

Es muss entschieden werden, ob die Wahlen für die nächsten Jahre in Kooperation mit der Uni durchgeführt werden sollen. Die Uni macht einen Vertrag für vier Jahre. Da kann der StuRa mitmachen oder halt auch nicht. Wenn in den Vertrag eingetreten wird, kriegt der StuRa eine Austrittsklausel. Wenn nicht in den Vertrag eingetreten wird, kann man in den nächsten vier Jahren auch nicht mehr rein.

Eine Kooperation ist billiger und weniger aufwendig. Allerdings ist im Falle einer Kooperation die Datenverarbeitung bei einem externen Dienstleister nicht transparent. Das ist kritisch sowohl aus demokratischer Perspektive als auch aus Datenschutzgründen. Außerdem sind Online-Wahlen nicht so super sicher (an der TF gibt es einige, die das manipulieren könnten).

**GO-Antrag** auf Schließung der Redeliste. Ohne Gegenrede angenommen.

Yann hat keinen Bock mehr über dieses Thema zu reden, aber einen Riesenbock darauf, zu sehen, wie das Schiff untergeht.

Mareike will in den Vertrag eintreten und das Thema in einem Jahr auf die TO setzen.

**Mehrjähriger Vertrag Online-Wahlen**  
*Vorstand*

Option	Stimmen	Reihung
Ja	11	1
Nein	0	2
Enthaltung	4	

Es sollen zwei neue Vorstandsmitglieder eingearbeitet werden. Allerdings werden die aktuellen Vorstandsmitglieder dafür voraussichtlich nicht genug Zeit haben. Deswegen sollen ehemalige Vorstandsmitglieder die Einarbeitung übernehmen dürfen.

**GO-Antrag** auf Schließung der Redeliste. Ohne Gegenrede angenommen. Die Redeliste ist sowieso leer.

**Genehmigung für die Einarbeitung**  
*Vorstand*

Option	Stimmen	Reihung
Ja	15	1
Nein	0	2
Enthaltung	0	

## 14 Sonstiges

### 14.1 Awareness-Workshop Mathe

Die Mathe organisiert am Sonntag von 13-17 Uhr einen Awareness-Workshop. Es gibt Infos, Übungen und Diskussionen. Da kann man hingehen. Und falls es zeitlich reicht, kann man das über 42-news verbreiten.

### 14.2 Strukturmail

Es gab eine Mail von einem verzweifelten Ersti mit viel Stress und wenig Zeit. Da muss wer antworten. Am Besten trifft sich jemand persönlich mit dem Ersti. Anton und Freddy machen das. Mareike schreibt die Mail.

### 14.3 Fraunhofermail

Es gab einen Menschen, der die Masterarbeit am Fraunhofer schreibt und sich beschwert hat, dass er weniger bezahlt wird als Studenten anderer Unis. Das liegt daran, dass die Uni Freiburg das aus Fairnessgründen gegenüber denen, die ihre Masterarbeit an der Uni schreiben, so mit dem Fraunhofer abgemacht hat.

Das wurde damals in den FakRat getragen, dabei ist aber irgendwie nichts rausgekommen.

Die betreffende Person hat nun eine Mail geschrieben und gefragt, was jetzt daraus geworden ist.

Grey geht zu Frau Holzer und fragt mal nach.

#### **14.4 Datum der Master-Kneipentour**

Der Walther hat eine Mail an Master-Erstis geschrieben, in der die Daten für Wentsch und Master-Kneipentour falsch sind. Mareike schreib eine Mail.

#### **14.5 Kai wurde von random Menschen angesprochen.**

Diese wollten Pullis und anderen Fachschaftsmerch.

Allerdings wurde grade bestellt, und Leute, die jetzt da sind, sind möglicherweise bald nicht mehr da.

Sollen eigentlich auch nicht-Fachschaftler Merch bekommen? Da wir eine offene Fachschaft sind, sind eh alle, die wollen, Fachschaftler. Es ist aber keine Dienstleistung der Fachschaft, Merch zu produzieren. Wer was mitbestellt haben will kann das gerne kriegen. Auf Nachfrage Merch verkaufen ist aber nicht Aufgabe der Fachschaft.

#### **14.6 Anmerkung von Marvin**

Normalerweise sind diese Sitzungen nicht so lang.

---

Ende der Sitzung: 22:01 Uhr